



Änderung des Grundwasserspiegels

FDP-OR-Fraktion
eingegangen am: 06.04.2022

Vorlage Nr.: **2022/0505**
Verantwortlich: **Dez. 6**
Dienststelle: **TBA**

Gremium	Termin	TOP	ö	nö
Ortschaftsrat Durlach	18.05.2022	10	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Wie hat sich in den letzten 10 Jahren der Durlacher Grundwasserspiegel verändert?

Es ist landesweit zu beobachten, dass in den letzten Jahren mehr Wetterextreme auftreten mit langen Trockenphasen sowie Hitze und dann plötzlich auftretender, einzelner Starkregen mit großen Mengen Niederschlag auf sehr lokalen Gebieten. Insgesamt kann an den städtischen Regenschreibern bisher an der jährlichen Niederschlagsmenge für Karlsruhe kein eindeutiger Trend festgestellt werden. Langfristig scheinen sich die jährlichen Mengen bisher im üblichen Schwankungsbereich zu bewegen. Auffällig ist die Häufung von sehr lokalen Starkregen in den letzten Jahren. Die Grundwasserstände reagieren abgepuffert und zeitversetzt zur Niederschlagsituation an der Oberfläche. Dies kann an den langjährigen Auswertungen eindeutig beobachtet werden. Einzelne Regenereignisse haben kaum langfristige Auswirkungen. Die Grundwasserstände schwanken jahreszeitlich bedingt und je nach Standort schon immer sehr stark in Karlsruhe. Beispielsweise haben Gewässer wie die Pfinz, die Bodenverhältnisse und die topografische Lage erhebliche Einflüsse auf die jeweilige Grundwassersituation vor Ort.

Bei der Frage zu möglichen Veränderungen ist daher zu unterscheiden zwischen den mittleren Werten auf das Jahr bezogen oder den Extremwerten bei Minimal- oder Maximalwasserständen. In den letzten Jahren wurden über längere Zeiträume eher mehr Minimalwerte erreicht, neue Maximalwerte wurden daher kaum beobachtet. Die langfristigen, mittleren Werte zeigen bisher keinen klaren Trend. Insofern kann hier als Fazit ähnlich dem Wetter auch für das Grundwasser gelten: Zukünftig werden die Schwankungen der Grundwasserstände vermutlich zunehmen und mehr Extreme zu erwarten sein. Dies ist aber immer sehr auf das jeweilige Gebiet bezogen zu betrachten und kann auch innerhalb von Durlach sehr unterschiedlich ausfallen. Bisher bewegen sich die von der Stadt Karlsruhe, Tiefbauamt, gemessenen Grundwasserstände innerhalb des natürlichen Schwankungsbereichs.

Was ist bei Starkregen zu beachten?

Kurzzeitige Wetterextreme, wie ein Starkregenereignis, haben nur sehr begrenzte Auswirkungen auf den Grundwasserspiegel. Die Grundwasserstände entwickeln sich in den Gebieten sehr unterschiedlich und meist längerfristig und verzögert zu den aktuellen Wetterverhältnissen. Unmittelbare Auswirkungen eines Starkregens auf den Grundwasserstand sind daher nicht zu erwarten. Dennoch können große Regenmengen zu verzögertem Abfluss oder Versickerung in einem Gebiet führen und dadurch zu einer Vernässung der oberflächennahen Bereiche führen. Schutz und Vorsorge sollten daher insbesondere vor Oberflächenabfluss, Sturzfluten und durch entsprechende Rückstausicherungen in den Kellern betrieben werden. Hier wird auf die verschiedenen Informationen der Stadtverwaltung zu diesen Themen verwiesen wie zum Beispiel der Vortrag im Ortschaftsrat Durlach im Februar 2022, den Antworten auf mehrere Anfragen der Fraktionen des OR-Durlach in 2021 und 2022 oder dem Bericht für den Bauausschuss im September 2021. Weiter werden die Bürger im Einzelfall beraten. Am 28. April 2022 findet eine öffentliche Bürgerinformation zu den Themen Hochwasser und Starkregen statt.